

FC Aesch
FC Allschwil
FC Basel 1893
SC Basel Nord
FC Birklik
US Bottecchia BS
FC Dardania
CD Español Basel
FC Gundeldingen
VfR Kleinhüningen

FC Afghan
FC Arisdorf
FC Basel 1893 AG
FC Basler V.Betriebe
FC Birsfelden
FC Brasil Basel
FC Diegten-Eptingen
FC Ettingen
FC Haskoc Basel
FC Kleinlützel

FC Afyon 03
FC Amicitia Riehen
Basel City CF
FC Biel-Benken
FC Black Stars
FC Breitenbach
SC Dornach
FC Ferad
SC Hungaria Basel
FC Laufen

BCO Alemannia Basel
FC Arlesheim
Basel Internationaler FC
SC Basler Freizeitaktion
FC Bosna Basel
FC Brislach
FC Eiken
FC Frenkendorf
FC JTV Basel
FC Kloten

NK Alkar
SV Augst
FC Concordia Basel
SC Binningen
FC Bubendorf
FF Brüglingen Basel
Eisenbahner SC
FC Gelterkinden
FC Kaiseraugst
FC Lausen 72

Spielend positionieren

Wie Fussballvereine Gutes tun und
darüber reden können

FC Lehenmatt BS
FC Münchenstein
FC Nordstern BS
US Olympia 1963
FC Pratteln
FC Riehen
Sissach

FC Liestal
SC Münchenstein
SC Novartis
Olympique Basel
Pratteln United
Sportclub Rodersdorf
FC Sloboda Basel

FC Magden 2016
SV Muttenz
FC Oberdorf
NK Pajde
FC Reinach
FC Röschenz
SC Soleita Hofstetten

AC Milan-Club
FC New Stars Basel 1934
FC Oberwil
FC Polizei Basel
FC Rheinfelden
AC Rossoneri

FC Mählin-Riburg
NK Posavina
BSC Old Boys
FC Post Basel
FC Riederwald
FC Schwarzwald

Erfahrungsschatz



- ▶ Vereine kennen ihre Chancen und Risiken
- ▶ Externe Besserwisserei ist unangebracht
- ▶ Zusammen finden wir bessere Lösungen als jeder für sich
- ▶ Alles ist im Fluss und: “wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit”

Ziele

Gegenüber den Teilnehmern:

- ▶ Wertschätzung und Bekräftigung von Kernbotschaften

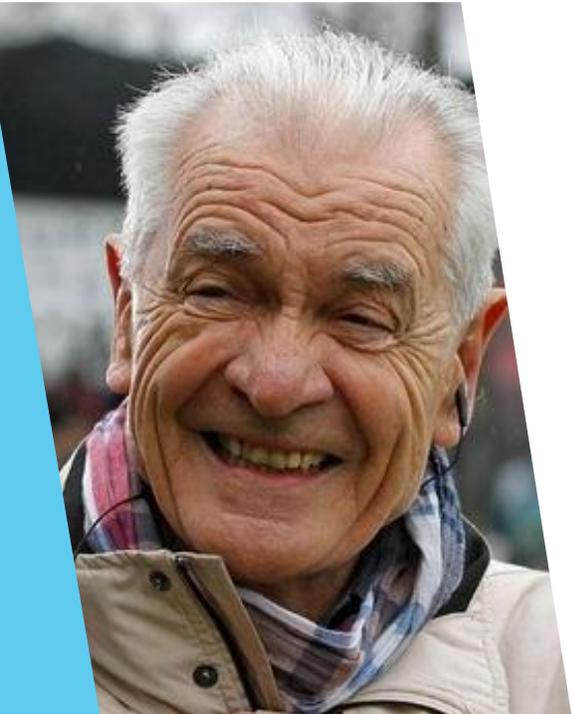
Für die Teilnehmer selber:

- ▶ Bestätigung auf dem richtigen Weg und nicht allein zu sein
- ▶ Neue Inputs und Anregungen erhalten
- ▶ Neue Verantwortungsträger in die Gemeinschaft aufnehmen und willkommen heißen
- ▶ Anregung via Dachorganisation mitzugestalten, Ideen einzubringen und damit aktiv zum Wissensmanagement beizutragen

Bestätigung

Anregung

Besonderheiten



Wertvolle Erfahrungen

- ▶ Wer und wo sind wir?
- ▶ Wie sehen die Rahmenbedingungen (Bevölkerungsentwicklung, Konkurrenten etc.) aus?
- ▶ Wer können / wollen wir sein?
- ▶ Wo wollen wir hin?
- ▶ Was sind wir bereit dafür zu tun?

HWK: „ich bin Unternehmer und nicht Unterlasser. Also unternehme ich etwas.“

Gute Leute binden + finden

Sportstudie Schweiz



- ▶ 86 Verbände landesweit
- ▶ Gesamt CH: 18.487 Vereine (5.335 teilgenommen)
- ▶ SFV 1.440 (536 Vereine teilgenommen)
- ▶ Gesamt 350.000 Ämter
- ▶ 96 % werden im Ehrenamt ausgeübt (SFV 88 %)
- ▶ 4 % mit mehr als 2.000,- CHF/Jahr entschädigt (SFV 12 %)
- ▶ Stagnierende Professionalisierung, zunehmende Anzahl Freilwilliger - Tendenz zum Jobsharing

**Hypothetischer Gesamtwert: 2 Milliarden gesamt
Im Fussball: 600 Millionen**

Factsheet SFV

Factsheet Schweizer Fussballverband (SFV)

Verbandsanalyse der nationalen Vereinsstudie: Sportvereine in der Schweiz – Entwicklungen, Herausforderungen, Perspektiven
 Observatorium Sport und Bewegung Schweiz • www.sportobs.ch • 2017

Übersicht über die Vereinsbefragung

Der Vergleich der Schweizer Fussballvereine (SFV-Vereine) mit allen Schweizer Sportvereinen beruht auf der nationalen Vereinsbefragung 2016.

Anzahl Vereine total		Anzahl angeschlossene Vereine		Anzahl befragte Vereine		Teilnahmequote (in %)	
CH	SFV	CH	SFV	CH	SFV	CH	SFV
18 487	1440	15 082	1349	5335	536	35	40

Vereinsstruktur

Vereinsgrösse und Verteilung der Aktivmitglieder

	in % aller Vereine		in % aller Aktivmitglieder	
	CH	SFV	CH	SFV
Kleinvereine (bis 100 Mitglieder)	68	23	24	6
Mittlere Vereine (101–300 Mitglieder)	24	46	34	38
Grossvereine (über 300 Mitglieder)	8	31	42	56

Merkmale der Vereine (in % der Vereine)

	CH	SFV
Struktur		
Einparteiverein	79	91
Mehrparteiverein	21	9
Alter des Vereins		
25 Jahre und jünger	18	14
26–50 Jahre	25	16
51–75 Jahre	20	28
76–100 Jahre	16	27
Über 100 Jahre	21	13
Kinder- und Jugendanteil der Aktivmitglieder		
Keine Kinder/Jugendlichen	24	2
1–30%	32	11
31–60%	23	31
61–100%	21	56
Geschlechterzusammensetzung der Aktivmitglieder		
Mehr als 80% Männer	49	88
80–89% Männer	22	9
40–89% Frauen	13	2
Mehr als 60% Frauen	16	1
Frauenanteil		
in % der Aktivmitglieder	36	9

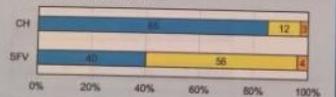
Freiwillige und bezahlte Mitarbeiter

Anzahl Ämter pro Verein (arithmetisches Mittel)

	CH	SFV
Anzahl ehrenamtliche Ämter pro Verein	18	38
Anzahl entlohnte Ämter pro Verein *	1	5
Anzahl Ämter pro Verein gesamt	19	41

* Mit Aufwandsentschädigung von über CHF 2000 pro Jahr

Mitarbeiterstruktur (in % der Vereine)



■ Nur unentgeltliche Mitarbeitende
 □ Min. ein Mitarbeitender mit Entschädigung von über CHF 2000 pro Jahr
 □ Min. ein Mitarbeitender mit hauptamtlicher Anstellung

Angebote und Leistungen

Angebot der Sportvereine (in % der Vereine)

	CH	SFV
Sportangebot		
Eine Sportart	66	98
2–5 Sportarten	22	2
Über 5 Sportarten	12	0
Wettkampfteilnahme		
Ja	89	100
Nein	11	0
Organisation von		
Sportveranstaltungen	58	64
Nein	42	36
Organisation von		
Ja	85	88
geselligen Anlässen	Nein	15
Nein	15	12
Organisation von		
Ja, nur für Mitglieder	25	32
Sportkursen/Lektionen	Ja, auch für Nicht-Mitglieder	33
Nein	42	42

Engagement der SFV-Vereine (in % der SFV-Vereine)

Unser Verein engagiert sich für / baut auf...



Ausrichtung der Vereine (% der Vereine mit starker Ausrichtung auf...)

	CH	SFV
Leistung, Wettkampf	34	39
Jugend	42	75
Geselligkeit, Tradition	44	43
Dienstleistung	18	23
Integration, Soziales	28	24
Ethik, Prävention	25	31
Region, Gemeinde	33	54
Mitbestimmung, Planung	43	50

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben der Vereine

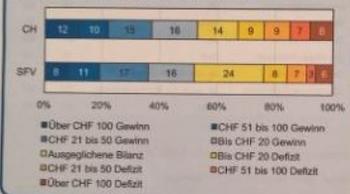
	CH	SFV
Einnahmen		
Arithmetisches Mittel (in CHF)*	80 207	167 310
Anteil Mitgliederbeiträge (in %)	32	28
Anteil Werbung/Sponsoring (in %)	14	20
Ausgaben		
Arithmetisches Mittel (in CHF)*	59 148	158 334
Anteil Personalkosten (in %)	33	43
Anteil Kosten Sportanlagen (in %)	15	14

* Vereine mit Einnahmeverlusten über CHF 3 Mio. wurden ausgeschlossen

Mitgliederbeiträge in CHF (arithmetisches Mittel)

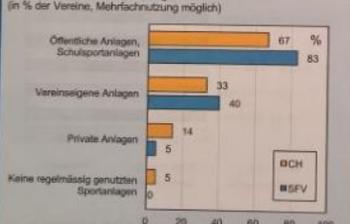
	CH	SFV
Kinder	112	150
Jugendliche	126	210
Erwachsene Aktivmitglieder mit Lizenz	232	361
Erwachsene Aktivmitglieder ohne Lizenz	136	140

Bilanz pro Aktivmitglied in CHF (in % der Vereine)

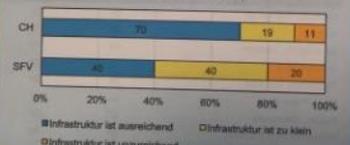


Infrastruktur

Regelmässig genutzte Sportanlagen (in % der Vereine, Mehrfachnutzung möglich)



Bedarf an baulicher Infrastruktur (in % der Vereine)

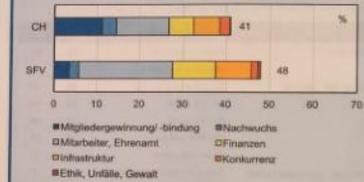


Herausforderungen und Probleme

Sorgenbarometer



Durchschnittliche Bewertung der Probleme eines Problemfeldes bei einer Skala von 1 (kein Problem) bis 4 (grosses Problem)

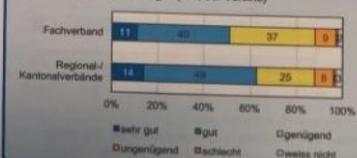


Unterstützung und Dienstleistungen

Gewünschte Unterstützung: Top 10 (in % der Vereine)

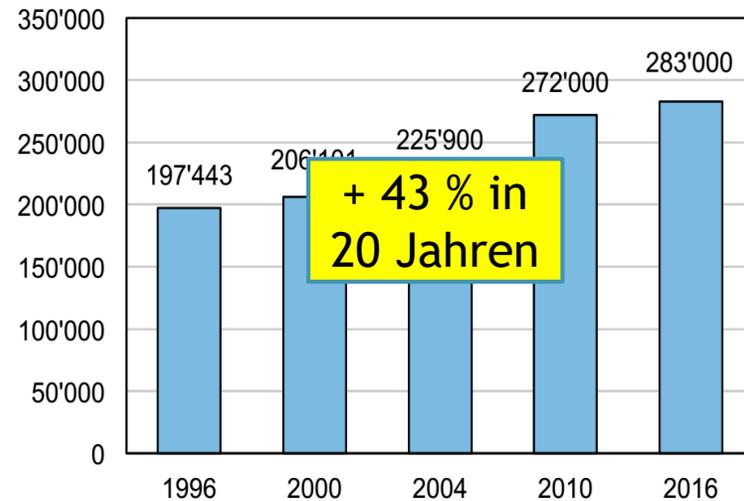
Unterstützung	In %
Wir wünschen uns/mehr Unterstützung bei...	
Ausbildung von Übungsleitern/Trainern	47
Verwaltungshilfen, Abwicklung von Formalitäten, Clubcomer	44
Fairplay	43
Sanierung/Neubau von Vereinsanlagen	37
Gewaltprävention	31
Prävention gg. sexuelle Gewalt, Sexismus und Homophobie	29
Unfallverhütung	25
Suchprävention	24
Integration von Migranten	22
Gewinnung und Bindung von Freiwilligen	22

Beurteilung von Dienstleistungen (in % der Vereine)



Mehr und besser Fussball spielen

A 2.2: Anzahl Aktivmitglieder der Schweizer Fussballvereine, 1996–2016



Haben wir **genug** Ressourcen, um den Erfolg zu managen?

Der Fussball in der Schweizer Sportwelt

	In % aller Vereine		In % aller Aktivmitglieder	
	CH	SFV	CH	SFV
Kleinvereine (bis 100 Mitglieder)	68	23	24	6
Mittlere Vereine (101 bis 300 Mitglieder)	24	46	34	38
Grossvereine (über 300 Mitglieder)	8	31	42	56

Fussball = hohe Bedeutung von mittleren/grossen Clubs - 94 % aller Mitglieder

Alle Anderen = hohe Bedeutung kleinere/mittlere Vereine = 58 % aller Mitglieder

Fussball ist anders: andere Ausgangssituation - andere Handlungsfelder

Mehrarbeit

	CH	SFV
Anzahl ehrenamtlicher Ämter pro Verein	18	36
Anzahl entschädigter Ämter pro Verein	1	5
Anzahl Ämter pro Verein gesamt	19	41
Arbeitsaufwand/Woche	10,9	22,3

Doppelt so viel Ämter

Jeder Ehrenamtlicher im Fussball leistet doppelt so viel Arbeit

Bedarfsorientiertes HR

Nach:

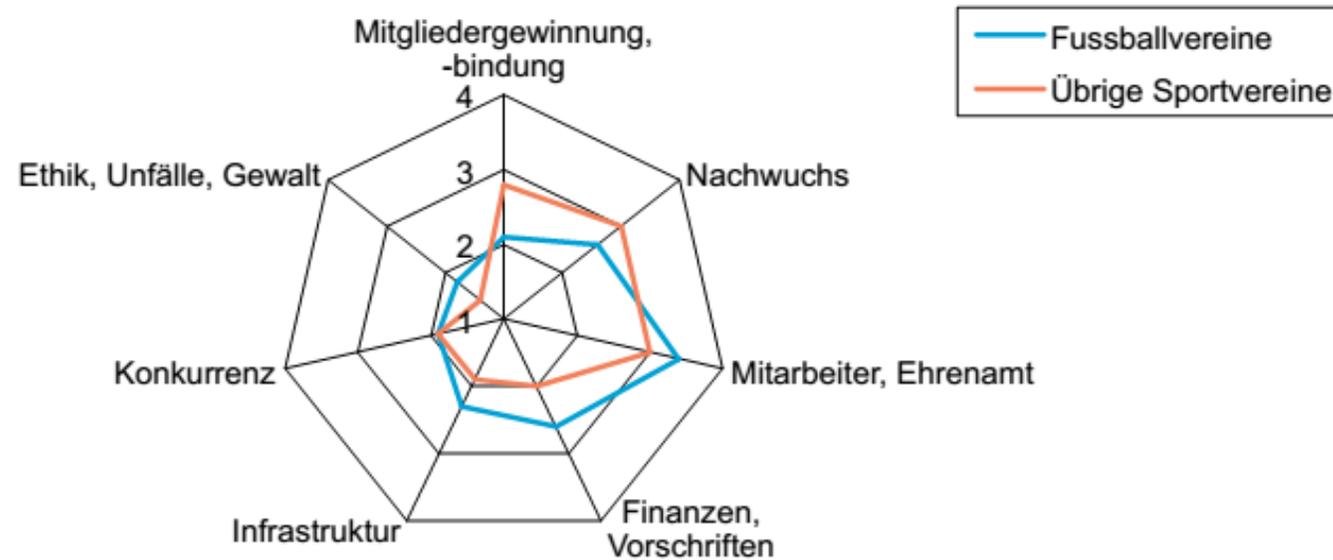
- ▶ Lebensetappen
- ▶ Grösse der Vereine
- ▶ Land- oder Stadtclub
- ▶ Geschlechter- und altersspezifisch

Nach Rollen:

- ▶ Ehrenamtliche, nicht entlohnte Funktionsträger
- ▶ Freiwillige Helfer
- ▶ Trainer und (Spiel-)Leiter
- ▶ Professionalisierung

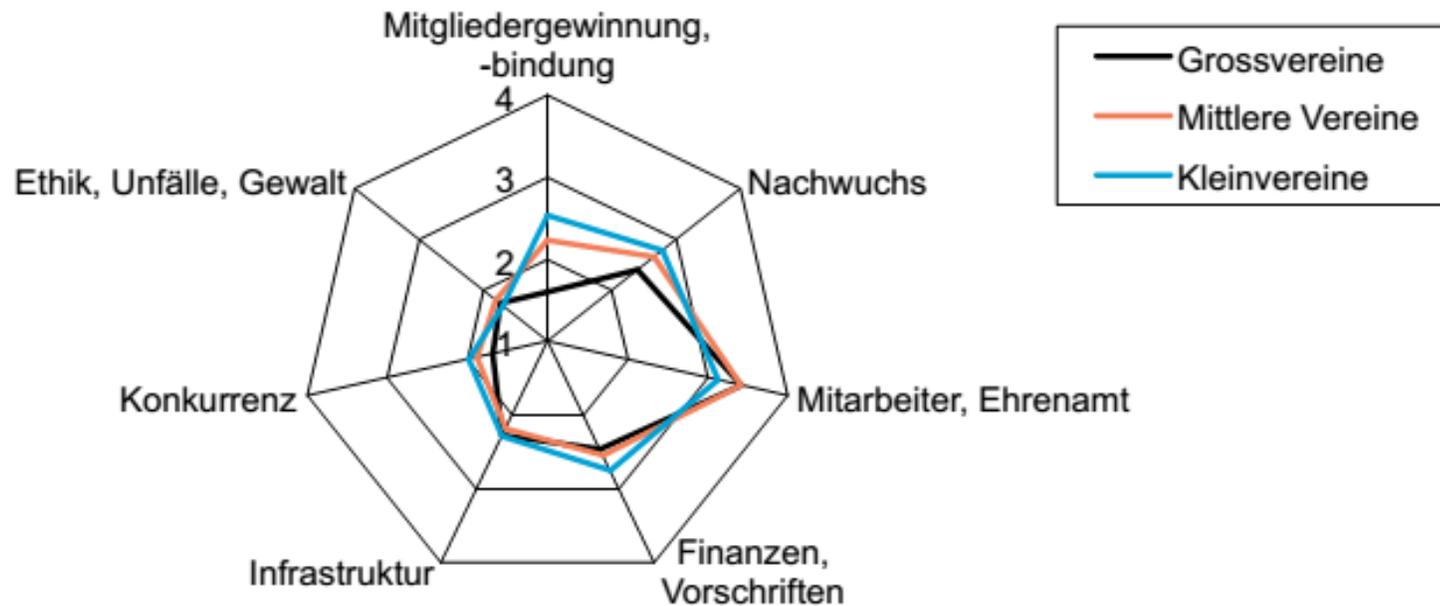
Bedarfsorientiertes HR

A 7.2: Problemlagen der Fussballclubs (zusammenfassende Indizes) im Vergleich mit übrigen Schweizer Sportvereinen



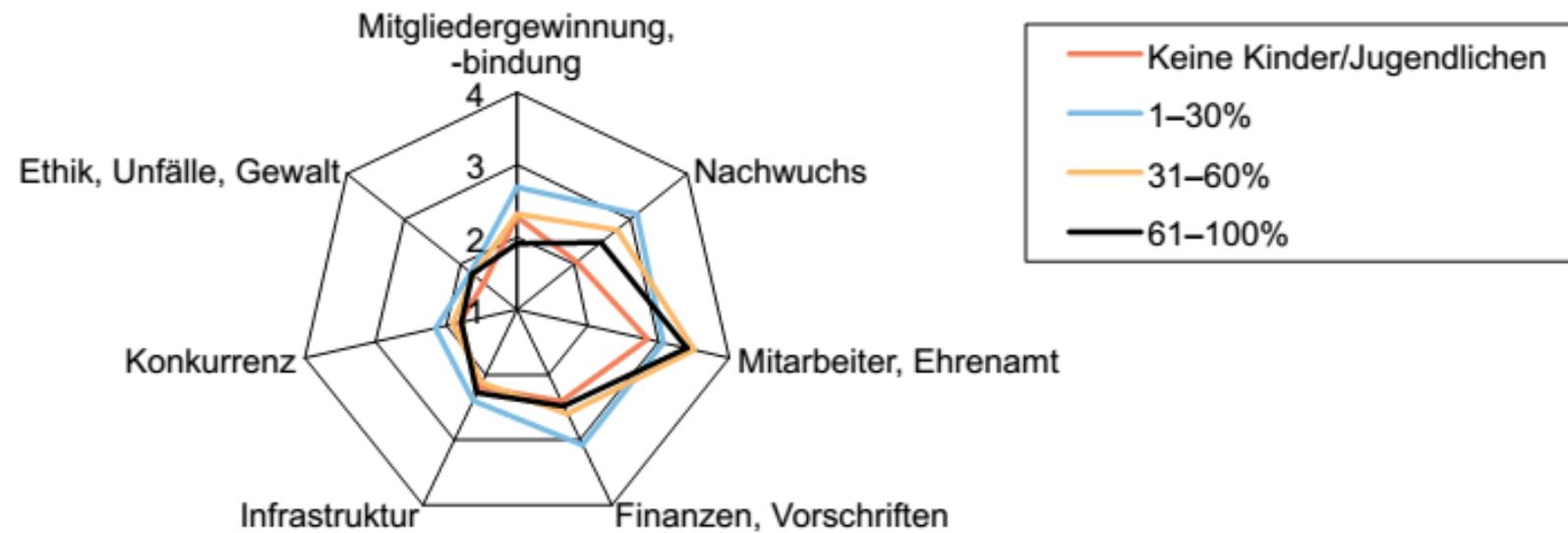
Bedarfsorientiertes HR

A 7.3: Problemlagen der Fussballclubs (zusammenfassende Indizes) nach Vereinsgrösse



Bedarfsorientiertes HR

A 7.4: Problemlagen der Fussballclubs (zusammenfassende Indizes) nach Kinder- und Jugendanteil



HR Märkte

Neue suchen:

- Umfeld der aktuellen Mitglieder
- Ehemalige Aktive
- Ehemalige Funktionsträger
- Umfeld der Gönner / Unterstützer

Bestehende binden:

- Vereinsnähe (gemeinsame Erlebnisse)
- Qualität erhöhen (Stolz auf den eigenen Verein sein)

Persönliche Erkenntnis

Verbundenheit ist wichtiger als Zufriedenheit

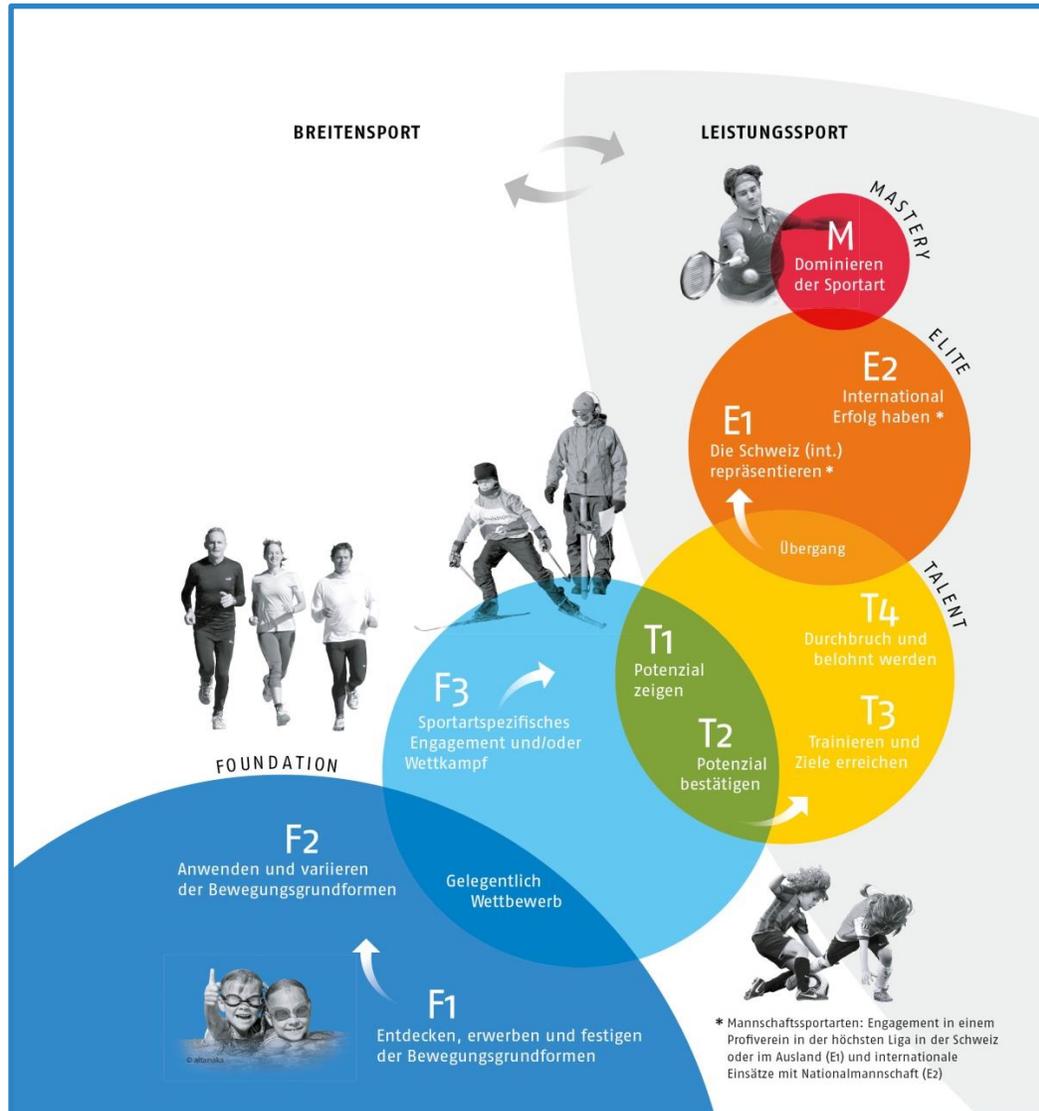
Wir brauchen den / die Verbinder

Wir müssen einen bedarfsorientierten Klebstoff mischen

Das Thema Personal(-planung) ist Teil jeder Vorstandssitzung

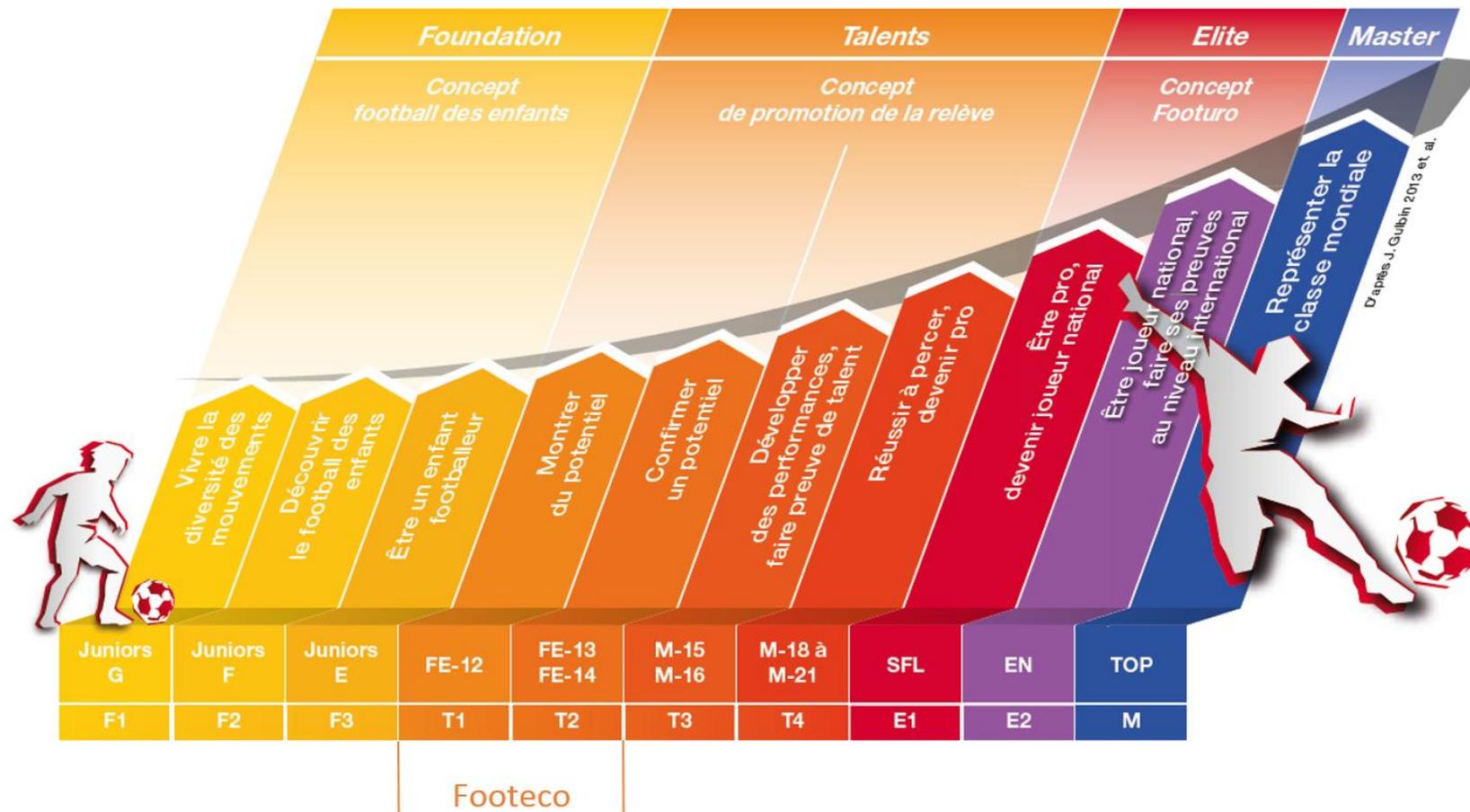
Technische Positionierung

Rahmenkonzept zur Sport- und Athletenentwicklung



FTEM im Fussball

Développement des athlètes dans la promotion de la relève de l'ASF



Der Athletenweg in meinem Verein

- ▶ Zielsetzung
- ▶ Etappen
- ▶ Übergänge
- ▶ Ideen und Angebote für SpielerInnen und Trainer

Kinderfussball-Konzept SFV

Fussball im J+S-Kindersport



Kernkompetenz Kinderfussball

- ▶ Die Entwicklung des Kinderfussballs hat die Schwergewichte in der Vereins- und Verbandsarbeit nachhaltig verändert.
- ▶ Obwohl ihr Anteil in der Bevölkerung zurückgeht steigt der Anteil Kinder unter 10 Jahren stetig an.
- ▶ In 56 % der Fussballvereine liegt der Anteil Kinder und Jugendlicher über 60 %
- ▶ Der Kinderfussball ist Einstiegssportart Nr. 1
- ▶ Der Kinderfussball ist Thema Nr. 1 im Fussballverein

Kernkompetenz Kinderfussball

- ▶ Kinderschutz und Fairplay haben oberste Priorität
- ▶ Ersatzbänke behindern die Entfaltung der geballten Kinderfussball Kraft
- ▶ Vereine müssen nachhaltige Kompetenz aufbauen: Das Konzept und dessen Kopf (Experte) bleiben, die (Beg-)LeiterInnen können wechseln
- ▶ Wartelisten müssen im Dialog mit der Gemeinde (Schule) und anderen Vereinen aktiv bearbeitet werden



Übergangsphase Footeco

- ▶ Chancengleichheit für alle Junioren in allen Regionen
- ▶ Die Talentbasis für die Spitze verbreitern - wider der Talentfrühselektion
- ▶ Qualitative Steigerung des Sichtungsprozesses - die Richtigen fördern
- ▶ Der Basis besser ausgebildete Spieler zurückgeben



Mehroptionenphase

- ▶ Gelassenheit bei Übergängen in andere Sportarten
- ▶ Sportpolitisch wichtig - Wechsel in andere Sportarten
- ▶ Gesellschaftspolitisch wichtig - Jugendliche einbinden, ihnen Verantwortung zutrauen und übergeben
- ▶ Vereinspolitisch wichtig - den eigenen Funktionärsnachwuchs heranziehen
- ▶ Aktives, konzeptionell abgestimmtes Werben um die Junioren (konkrete Angebote machen)



LeiterInnen Lobby

Jugendliche sollen in der Schweiz früher Auto fahren dürfen

Mit 16 ans Steuer

5.8.2010, 16:16 Uhr

Der TCS fordert, dass sich Jugendliche, wie in Deutschland ähnlich diskutiert, bereits mit 16 Jahren ans Steuer setzen dürfen. Fahrten in Begleitung eines Erwachsenen sollen zusätzliche Ausbildungszeit ermöglichen. Der Strassenopfer-Verband winkt ab.



Erfolgsgarant TrainerIn

- ▶ The coach matters
- ▶ What coaches **do** matters
- ▶ Das, was gute Coaches **tun**, ist erlernbar

- ▶ Entscheidend ist deshalb:
 - Dass wir unsere LeiterInnen ausbilden (Motivation)
 - Wie wir unsere LeiterInnen ausbilden (Kursformen)
 - Wer unsere LeiterInnen ausbildet (Vorbild, Persönlichkeit)

Die Kernbotschaften

- ▶ Verbundenheit ist wichtiger als Zufriedenheit = beständig am Klebstoff arbeiten
- ▶ Bedarfsorientiertes HR im Breitenfussball = lernen von erfolgreichen, gleich positionierten Problemlösern
- ▶ Gezielte und geplante Angebote und Maßnahmen In der Mehroptionenphase zum Ende der obligatorischen Schulzeit (Angebot für 16 jährige)
- ▶ Definition und schriftliche Benennung des „Pathway“ (Spielerwegs) - inklusive des Übergangs zur Nachwuchsförderung - Footeco
- ▶ Weiterentwicklung der technischen und sportpolitischen Kernkompetenz eines Fussballvereins im Kinderfussball

Wunsch



Im Ergebnis:

Ganz viel Spass
bei dem Erlebnis